Sonntag, 30.09.2012

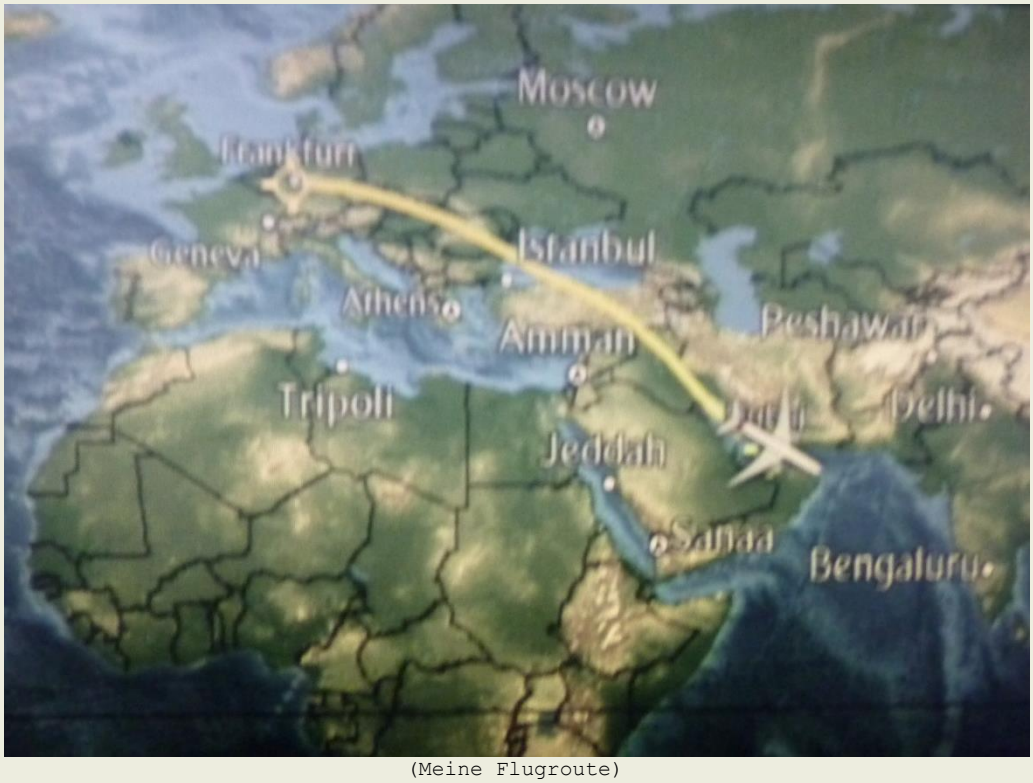
Um 9.00 Uhr bin ich aufgestanden und habe mich fertig gemacht. Nach dem Frühstück kam gegen 10.45 Uhr mein „Taxi" in Form zweier Familienmitglieder, die mich zum Bahnhof brachten. Dort angekommen, war auf der Anzeigentafel zu lesen, dass der vorhergehende Zug auf meinem Gleis 40 Minuten Verzögerung hat. Dadurch wusste ich nicht, ob mein Zug pünktlich ist. Naja, ich verabschiedete mich zunächst von meinen Leuten und ging zu meinem Gleis. Der vorhergehende Zug war wohl inzwischen doch schon weg und alles war gut. Mein Zug kam dann zum Glück pünktlich. Ich stieg ein und suchte meinen Platz, den ich vorher reserviert hatte. Ich habe mich gewundert, dass dort jemand saß und die Reservierung nicht angezeigt wurde. Aber dafür war es ein Single-Sitz und derjenige, der dort saß machte freiwillig Platz. Am Frankfurter Hauptbahnhof stiegen dann noch ein paar Leute ein und eine ältere Dame sprach mich an, weil sie doch gerne auf ihren Platz wollte. Ich zeigte ihr meine Karte und sagte, dass ich eine Reservierung hätte. Sie las mit und korrigierte mich, da es sich hier um Wagen 2 handele, ich hingegen hätte eine für Wagen 1. Hoppla... – Na egal, es war ja nicht mehr lang und so stellte ich mich in den Gang. Nach 10 Minuten war ich dann am Airport und stieg aus. Mein Terminal, wo Ich hin musste, war schnell erreicht und ich gab meinen Koffer ab. Eingecheckt hatte ich zuvor schon online. Da noch reichlich Zeit war, schlurfte ich ein wenig im Terminal umher und holte mir einen Burger bei Mac Dings. Gegen 14.20 bin ich dann zu meinem Gate, wo ich zunächst durch die Sicherheitskontrolle musste. Dort angekommen, war es recht voll und ich stellte mich an. Kaum da, kamen mir eine Menge Menschen entgegen und eine Angestellte rief 'mir bitte alle folgen'. Nun wusste ich nicht, ob das auch für meinen Flug galt. Aber bald war das Gate leer und ein Polizist sperrte ab. Da nicht alle, sowie ich auch, mitbekommen haben, was los war, fragten wir einen Polizisten. Es war ein herrenloses Gepäckstück aufgetaucht...! Also mussten wir das Gate zunächst mal verlassen. Das war nun meine Chance, mich vorne anzustellen wenn es weitergeht, dachte ich. Nach ca. 10 Minuten wurde dann das Gate wieder geöffnet und scheinbar wollte JEDER der Erste sein. Es wurde geschubst, gedrängelt und sogar die Absperrungen einfach aus den Ankern gehoben! Und so hatte ich am Ende wieder meinen Platz ganz hinten, weil ich bei sowas nicht mitmache. Ich mein, der Flieger hebt eh nicht ohne mich ab. Nach ca. 30 Minuten kam ich dann dran. Handy, Schlüssel, IPad, Tasche und Gürtel in den obligatorischen Behälter gelegt, der durch den Scanner fährt und dann folgte der Marsch durch den Piepser. Alles war ok und schwupps durfte ich meine Sachen wieder abholen. Nun gings durch die Boardingkontrolle und dann hieß es warten bis man aufgerufen wurde. Das dauerte dann auch noch mal knapp 20 Minuten.

Dann durfte man endlich den Flieger besteigen. Ich fand recht schnell meinen Platz (direkt über der Tragfläche).

(Sonnenuntergang aus dem Flieger)

Nachdem ich gestern noch im Internet sah, dass mein Nachbarplatz frei war, setzte sich so ein 'Mullah' neben mich und machte sich auch schön breit...! Naja, ich hatte wenigstens meinen Fensterplatz und vor mir einen Screen, wo man Filme schauen konnte. Nun dauerte es wieder eine halbe Stunde, bis sich das Flugzeug das erste Mal in Bewegung setzte. Erst rückwärts, dann ging es langsam aufs Rollfeld. Aber das dauuuuuerte. Du meine Güte. Über 20 Minuten tuckerten wir gemächlich an allen Terminals vorbei. Dann endlich ging es in die Kurve und die Startbahn war erreicht. Nun also ready for takeoff - mit 30 minütiger Verspätung.

Über Nürnberg, Wien, Budapest, Bukarest, Istanbul, Ankara, Bagdad, Kuwait und den arabischen Golf ging es nun also hinein ins Arabische Abenteuer.



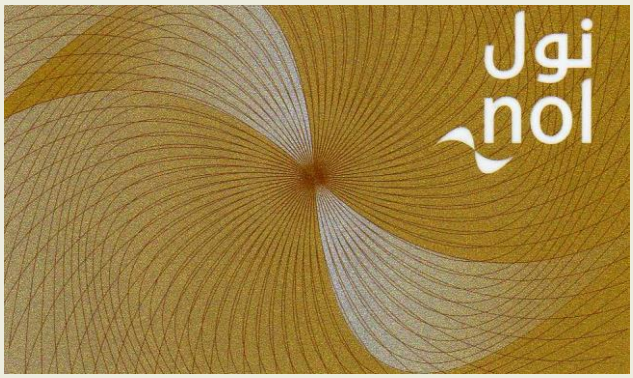
(Meine Flugroute)

Der Flug an sich war trotz meines bulligen Nachbarn ganz ok, wenn man mal vom Platzmangel absieht. Spätestens als das Essen kam, wars aber vorbei mit 'Men in Black 3' gucken.
Eingepfercht wie Hühner in Masthaltung nahm man das durchaus leckere Essen ein. Es gab passenderweise Hühnchen mit Reis und Currysoße. Dazu ein Brötchen mit Butter, einen Salat mit Kartoffelwürfeln, Bohnen und Thunfisch und als Nachspeise einen Bananenpudding mit Mandeln.
Nach der Hälfte des Flugs hätte ich mal die Toilette aufsuchen müssen, aber aufstehen war schlecht, da ich a) meine 2 Sitznachbarn aufscheuchen hätte müssen und b) wegen Turbulenzen Anschnallpflicht herrschte.
Irgendwann erlosch aber das Anschnallzeichen und mein Nachbar musste sich scheinbar auch dem Druck der Blase fügen - das war jetzt meine Chance! Nachdem er dann fertig war, konnte ich dann auch meinem Bedürfnis nachgehen. Eine Stunde vor der eigentlichen Ankunft machte der Pilot eine Durchsage. Durch viel Luftverkehr bedingt, gäbe es einen 'Stau' über Dubai und so verzögert sich die Ankunft. Da der Sinkflug bereits eingeleitet war, musste der Pilot eine 'Ehrenrunde' über dem Persischen Golf drehen. Kurz vor dem Ziel - man konnte den Burj Khalifa bereits sehen - drehte der Pilot dann noch mal eine Schleife, bevor es dann endgültig zum Landeanflug auf den Flughafen Dubai kam. So, da war man also nun. Lang geplant und endlich da. Mit fast 50 Minuten Verspätung.

Der Flieger hielt dann am Terminal und es dauerte eine Weile bis wir aussteigen konnten. Als es dann soweit war, bekam ich wie eine mit dem Hammer! 31° C - und das nachts um 0.30 Uhr! Wir stiegen in einen gut klimatisierten Transferbus, der uns zum richtigen Terminal führte. Am dortigen Zoll dauerte es auch noch mal eine ganze Weile, da von jedem ein Foto gemacht wurde und die Pässe kontrolliert werden musste. Auch das war irgendwann erledigt. Nun hieß es noch den Koffer zu holen. Ich lief zum Kofferband und fand meinen auch recht schnell. Inzwischen war es bereits 1.30 Uhr! Ich tippte noch schnell eine Facebook-Nachricht und dann bin ich zum Ausgang, wo es wieder eklig warm war. Ich nahm mir ein Taxi und ließ mich zum Hotel bringen. Nach ca. 15 Minuten war ich da und checkte ein. Dann bin ich auf mein Zimmer und packte die Koffer aus. Danach war ich natürlich hundemüde und bin ins Bett, natürlich nicht ohne das TV zu testen. Es gab sogar ZDF. Ich stellte mir den Sleeptimer, um dann bei etwas Musik einzuschlafen. Das gelang mir aber leider nicht. Ich wurde immer wieder munter. Es war einfach zu heiß in der Nacht, das Fenster konnte man nicht öffnen, die Klimaanlage war noch nicht kühl genug, es war stickig, im Flur war Stimmengewirr und immer wieder fielen Türen zu. Dazu kam noch das ungewohnte Umfeld. Ich wurde immer unruhiger und mir wurde schwindelig und flau im Magen. Und plötzlich bekam ich Panikattacken! Keine Ahnung wieso, aber sie waren da. War vielleicht doch alles zu viel auf einmal. Ich machte also Licht und den TV an, ging ins Bad und hab mein Gesicht kalt abgewaschen. Dann holte ich mein Ipad und spielte etwas zur Ablenkung. Danach ging es dann ein wenig besser. Ich nahm mir noch Ohrstöpsel zu Hilfe und stellte den Sleeptimer erneut an. Dann schlief ich auch gegen 3.45 Uhr tatsächlich ein. Um 4.50 Uhr (!) war ich dann wieder munter. Der Muezzin rief zum Gebet! Auch das noch. Aber da ich in Arabien bin, gehört das leider dazu. Nach knappen 10 Minuten war dann wieder Ruhe und ich schlief recht schnell wieder ein bis der Wecker klingelte.

Montag, 01.10.2012

Um 8.00 Uhr war es dann soweit. Ich blieb allerdings doch bis 9.00 Uhr liegen. Dann machte ich mich fertig und bin zum Frühstück in die Lounge. Auch daran muss man sich erstmal gewöhnen. Es gab unter anderem warme, dicke Bohnen und Datteln. Aber auch Brötchen, wenn auch nur im Miniformat. Die schmeckten trotzdem ganz gut, wie im Übrigen der Kaffee auch. Danach bin ich dann wieder aufs Zimmer und packte mein Zeugs, welches ich meinte heute benötigen zu müssen und cremte mich dick mit Sonnenmilch ein. Dann bin ich vor die Tür und da war wieder der Schlag mit dem Hammer - nur jetzt bei Sonne NOCH extremer! Das war das heißeste, was ich je erlebt habe - unglaublich! Aber im Urlaub im angenehm temperierten Hotel zu hocken ist ja auch nicht das Wahre. Also die Kräfte gebündelt und los gings zur Metro Station, da mich die Bahn zum Creek bringen sollte. Die war nur knapp 300 Meter vom Hotel entfernt. Ich holte mir eine Fahrkarte und hatte zu Hause bereits gelesen, dass es da verschiedene gibt. Ich nahm mir die 'Nol Gold'-Karte.



Die berechtigte mich, in den fahrerlosen Bahnen ganz vorne zu sitzen (für die besten Bilder). Direkt dahinter ist übrigens ein Abteil nur für Frauen...! Nicht nur Schleier, auch extra Abteile - Frauen sind hier echt nix wert! Am Creek angekommen hatte ich zunächst leichte Orientierungsschwierigkeiten.

Als ich dann wusste, wo es langgeht, machte ich mich zum beliebten und bekannten Gold-Souk - eine Art Basar.

(Gold Souk in Dubai)

Aber auch das war wieder mal nicht so meins. Einer nach dem anderen sprach mich an und wollte mir ne falsche Uhr andrehen. Mein Standardspruch lautete nach kurzer Zeit schon 'no thanks', auch wenn ich gar nicht gemeint war. Inzwischen war ich einmal patschnass durchgeschwitzt und so allmählich machte sich mein Kreislauf bemerkbar. Ich hatte zwar auf dem Zimmer vorsorglich Tropfen genommen, aber diese wissen ja nicht, wann sie zu wirken haben. Am trinken konnte es zumindest nicht liegen, da ich das bereits wie ein Loch tat. Überall bekam man für umgerechnet 0,20 € kaltes Wasser in 0,5 Liter Flaschen. Ich holte mir dann was Süßes, was komischerweise bei mir auch bei Schwindel- und Kreislaufproblemen immer hilft und begab mich dann zur Metrostation, um mich abzukühlen. Dann fuhr ich bis zur Endstation, um zu sehen, ob da was los ist, aber Fehlanzeige! Also vom Creek bin ich doch bisher sehr enttäuscht. So hieß also meine nächste Station Burj Khalifa, der höchste Turm der Welt. Für den Nachmittag hatte ich im Vorfeld einen Aufstieg gebucht. Da es jetzt aber erst ca. 12 Uhr war, hatte ich alle Zeit der Welt für Fotos.

Bereits auf dem Hinweg - ich hatte ihn ja in der Metro dauernd im Blickfeld - war es ein imposanter Anblick!

(Burj Khalifa - der höchste Turm der Welt - 828 Meter)

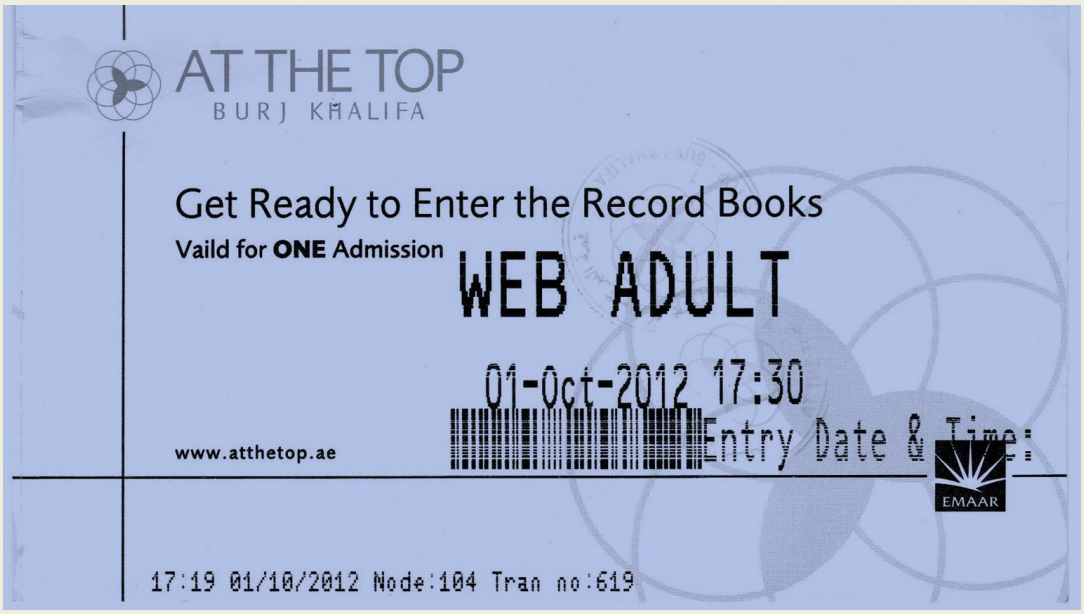
An der Station angekommen musste man noch ein wenig laufen und durch Baustellen bedingt auch noch einen Umweg in Kauf nehmen. Der führte direkt in die Mall, die ja die 2. größte weltweit sein soll. Und ich muss sagen, was sich da so auf 4 Etagen so alles abspielt - holla, die Waldfee!
Es gibt nichts, was es dort nicht gibt - und sogar noch ein bisschen mehr!

Das von Guinness Records ausgezeichnete, größte Aquarium der Welt und eine Eislauffläche in olympischem Ausmaß seien dabei nur nebenbei erwähnt.

(Das größte Aquarium der Welt fasst über 10.000 m³ Meerwasser)

(Eislauffläche in der Mall of Dubai – bei 40°C Außentemperatur)

So hielt ich mich also knappe 5 Stunden in der Mall auf. Natürlich habe ich dort auch etwas gegessen. Bei Subways, wo ich ja in Deutschland schon immer mal hinwollte, hatte ich ein ziemlich geniales Baguette. Gegen 17.00 Uhr war es dann soweit. Ich bin zum Eingang des Burj Khalifa, der sich ebenfalls innerhalb der Mall befindet.



Ich nahm mein Zeug aus dem Rucksack, da dieser in einem Schließfach verblieb und dann gab es einen Sicherheitscheck wie am Flughafen. Kurze Zeit später musste (!) man vor einer grünen Wand ein Foto von sich machen lassen, welches es später bearbeitet zu kaufen geben sollte. Es folgte nun ein kleiner Fußweg bis zum Fahrstuhl. Dieser ist mit 10m/Sek wiederum der schnellste der Welt. In der 124. Etage durften wir dann raus und es gibt nur eines dazu zu sagen - WOW! Was für ein Ausblick! Zwar gab es keine klare Sicht, wegen dem Wüstensand, aber die Tage, wo das der Fall ist, kann man sowieso an einer Hand abzählen. Nun hieß es erst mal ein paar Bilder machen.

Über eine Stunde verbrachte ich auf der Aussichtsplattform staunend und knipsend.

(Dubai Downtown)

Dann entdeckte ich, dass die andere Seite von innen, allerdings dann mit Scheiben versehen, auch zu sehen war. Also galt es weitere Bilder schießen.

(Blick auf die untergegangene Inselgruppe „The World)

Es dämmerte nun allmählich und die für Fotografen interessante 'blaue Stunde' begann. Das ist die Zeit vom ersten Sonnenuntergang bis zur endgültigen Dunkelheit.
eine Kamera lief in der Zeit natürlich heiß.

(Dubai Downtown by Night)

Nach sage und schreibe 2 Stunden verließ ich dann den Tower und nun konnte man sich das Foto abholen, was von einem zu anfangs gemacht wurde. Man durfte es sich zunächst ansehen und dann nannte man den Preis. 200.- AED (40.-€) wollte man für das Foto, auf dem man virtuell vor dem Burj Khalifa eingefügt stand. Als ich dann dankend ablehnte, sagte die freundliche Dame dann plötzlich "for you only 110.- AED"! Ich machte so, als müsste ich nachdenken und umrechnen. "Soundsoviel Dollar", schoss es spontan aus ihr raus. Ich erwiderte, dass ich in Euro umrechnen müsse - natürlich bereits wissend, dass ich das Bild nicht nehmen würde. Sie ging zu einer Kollegin, die einen Taschenrechner besaß. Flugs eingetippt, zeigte sie mir dann das Display auf dem eine große 23 prangerte. Ich verweigerte dann logischerweise erneut meine Zusage, worauf hin sie das Bild wegpackte und scheinbar angepisst wegen ihrem mangelnden Verkaufstalent davoneilte, um den nächsten über den Tisch zu ziehen. Was auch sehr interessant war, ich aber vorher schon im Internet gelesen hatte war folgendes. Am Ausgang der Plattform gab es einen Souvenirstand. Kurz vor dem Ausgang, nachdem man die Bilder kaufen konnte, ebenfalls. Und nun darf man gerne raten, wo es dieselben Artikel 25% billiger gibt! Obwohl es ein reiches Land ist, wird dennoch überall versucht abzuzocken.

Egal, wo es gutfrequentierte Ausgänge gibt, am Flughafen, in den Malls, vor Hotels, bei den Touristenmagneten, überall lauern förmlich die Agenten, die einem einen Platz im Taxi vermitteln wollen (was dann auch unverzüglich kommt). Leute die mit der Metro fahren wollen, oder gar zu Fuß ihren Weg fortsetzen, werden mit bösen Blicken verfolgt. Aber da steht man ja drüber!
Ich bin dann, als ich wieder unten war zur Außenanlage des Burj Khalifa, wo es abends alle 30 Minuten eine beleuchtete Wassershow zu sehen gibt. Auch da machte ich natürlich ein paar Aufnahmen.

(Wasserspiele unter derm Burj Khalifa)

Ich lief dann zur Metrostation und fuhr zurück ins Hotel. Dort angekommen duschte ich mir erstmal ausgiebig alles an Hitze, Schweiß, Sonnenmilch und sonstigem vom Pelz - das Tat gut. Gegen 22.30 Uhr setzte ich mich dann noch mal in die Lounge, um mich per Internet auf den neuesten Stand zu bringen. Leider war keiner meiner Kontakte da, so dass ich mich mit keinem austauschen konnte. Ich bin dann wieder auf mein Zimmer und schaute auf Arabisch das 2.Bundesligaspiel, was hier, überraschend für mich, live gezeigt wurde. Irgendwann war ich dann aber müde. Nur an Schlaf war mal wieder nicht zu denken. Meine Zimmernachbarn stritten lautstark bis plötzlich irgendwann die Tür zugeschmissen wurde. Ich setzte mir trotzdem vorsichtshalber die Ohrstöpsel ein und kam dann gegen 1.30 doch zum schlafen.

Dienstag, 02.10.2012

Um 8.00 Uhr klingelte mal wieder der Wecker. Ich blieb heute aber bis 9.15 Uhr liegen. Dann machte ich mich fertig und ging frühstücken. Gegen 10.30 Uhr brach ich wieder auf um in der Hitze umher zu irren, wie sich noch herausstellen sollte. Geplant war, eine Rundreise mit einem "Hop on Hop of"-Bus zu machen. Das heißt, wenn man sich ein Tagesticket bucht, kann man in diesem Zeitraum mit den Bussen dieser Flotte 24 Stunden fahren und an jeder Station ein- und wieder aussteigen. Haltepunkte gibt es an jeder Sehenswürdigkeit. Da diese Haltepunkte nicht identisch sind mit denen der Metro, suchte ich mir eine Strecke, wo diese zumindest in der Nähe war. Ich fuhr, wie gestern, zum Creek. Diesmal aber auf die andere Seite. Ich stieg aus und schaute auf der Karte in welche Richtung ich musste. Nach ca. 10 Minuten fand ich dann auch den Punkt, wo ich dachte, dass der Bus dort hält. Das Problem war, dass es keinen Anhaltspunkt gab, ob dies auch stimmte. Ich wartete eine Weile, aber es tat sich nichts. Ich lief zurück zum Creek und fragte jemanden, der mir bestätigte, dass dort, wo ich wartete der Haltepunkt wäre. Ich beschloss trotzdem zum vorher liegenden Halt zu laufen, der nicht all zu weit entfernt gelegen schien. Auf dem Weg dorthin sah ich dann wie ein Bus, den ich hätte nutzen können, auf der Schnellstraße an mir vorbeifuhr. Genau in die Richtung aus der ich kam. Aber er hielt nicht an der Stelle wo ich gewartet hatte, sondern fuhr durch - dachte ich zunächst. Ich merkte mir die Straße aus der der Bus gekommen war und lief die Strecke weiter ab. Nirgends ein Hinweis, wo der Bus abfährt. Sehr merkwürdig alles! Dann fand ich eine Art Busbahnhof, wo ich nachfragte, wo denn der Einstieg sei. Da diese Linie nicht zum öffentlichen Transport gehörte, wusste man es nicht. Währenddessen rief mich schon länger ein Taxifahrer, der meinte zu wissen, wo diese Station ist. Ich sagte, dass er es mir sagen solle, er meinte aber ständig, dass er mich hinbringen wolle. Nach mehreren Versuchen und der Nachfrage, was es denn kosten soll, willigte ich dann ein - die Fahrt, einschließlich viel Verkehr, dauerte knapp 10 Minuten und koststete mich umgerechnet 2.- €. Da war ich also nun und es war definitiv ein Ort, wo ich a) noch nicht war und b) auch nicht gesucht hätte. Der Bus kam dann auch relativ zügig und ich holte mir ein Tagesticket. Nun war ich gespannt, wo der nächste Halt ist, nach dem ich ja zunächst gesucht hatte. Und es war doch tatsächlich DER Ort, an dem ich gewesen bin. Des Rätsels Lösung war: Busse, die auf der Schnellstraße fahren, müssen dort (wo ich gewartet hatte) eine Schleife fahren um an den Haltepunkt zu kommen. Das soll jemand wissen...!

Nun saß ich also endlich im Sightseeing Bus, setzte die Kopfhörer auf, die in jeweiliger, gewählter Landessprache Erklärungen zu dem Gesehenen abgaben und machte entsprechend Bilder. Die Tour ging zunächst rund um den Creek und es gab allerhand zu sehen und zu hören.
An einer Station, wo die beiden verschiedenen Linien sich kreuzten, stieg ich in die Linie um, die die 'großen' Highlights abfuhr. Ich stieg aus und wartete auf den anderen Bus. Plötzlich hörte ich ein aufgeregtes "Sir, Sir" und schaute noch mal zum alten Bus. Da fuchtelte doch einer mit meiner Sonnenbrille rum, die ich tatsächlich liegen lassen haben musste! Na Gott sei dank kann man da nur sagen. Ich bedankte mich natürlich artig. Nach ein paar Minuten kam der andere Bus und ich setzte mich aufs Oberdeck, da es dort keine Scheiben gibt. Nachteil ist, dass es nicht klimatisiert ist. Da es nun über die Hauptverkehrsader ging, war es zudem relativ windig (ohne auch nur den Hauch einer Abkühlung). So wehte es meine Cäppy vom Kopf. Zum Glück blieb sie aber auf dem Deck liegen. Ich holte sie mir und setzte sie mir wieder auf. Gerade als ich mich wieder hinsetzte und den Stöpsel für die Ohrhörer wieder einsetzen wollte flog die Cäppi erneut weg. Diesmal allerdings direkt über die Reling. Weg war sie! Und bereits nach wenigen Sekunden von mehreren Autos überrollt... Wenn ich schon mein Herz nicht in Dubai verloren habe (das ist ja letztes Jahr in Stockholm geblieben), so eben meine schöne 'G-Star'-Cäppi. Schade, aber nun leider nicht mehr zu ändern. Ich war dann auch recht schnell wieder abgelenkt, da der Burj al Arab sich unaufhaltsam näherte. Neben dem Burj Khalifa ja DAS Highlight Dubais. Rund 1 Km nach dem einzigen 7*-Hotel der Welt war die Haltestelle.

Ich stieg aus und lief die Straße entlang zum Hotel zurück. Leider konnte man nicht bis direkt davor, da der Weg dorthin von einem Sicherheitsdienst bewacht wird.

(7*-Hotel Burj al Arab)

Egal, ich hatte meine Bilder und bin wieder zum Bushalt, wo ich auch nur ein paar Minuten warten musste. Dann ging es zum nächsten Highlight. Das Hotel Atlantis auf der berühmten Palme.

Auch hier stieg ich aus und machte Bilder.

(Hotel Atlantis auf der Insel „The Palm)

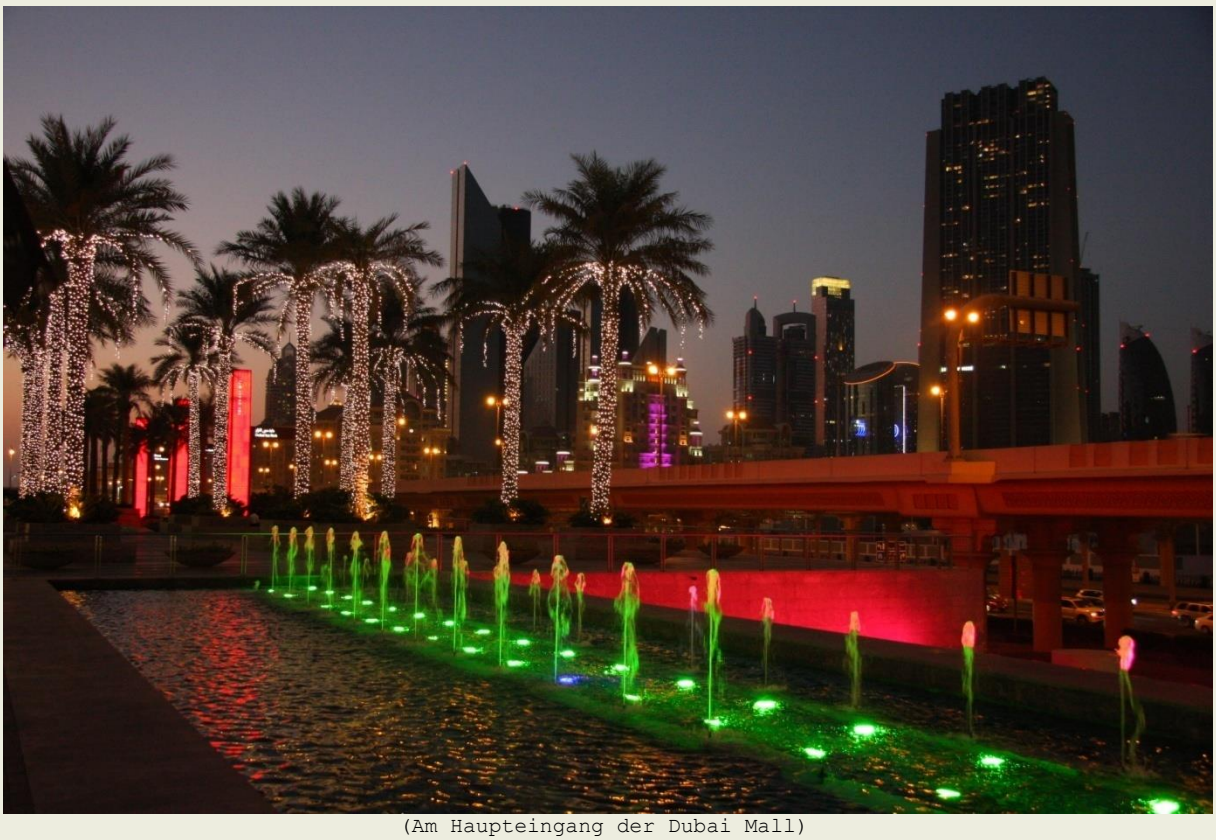
Leider war nicht mehr möglich, da auch hier einem - verständlicher Weise - der Zutritt verweigert wird. Ich schlenderte ein wenig durch ein nahegelegene Mini Mall, die zu einem Schwimmbad gehört. Ich nahm dann wieder den nächsten Bus, der nun die Emirates Mall ansteuerte. Das Besondere an dieser Mall ist das Ski-Dubai. Richtige Schussfahrten auf echtem Schnee (!) sind dort möglich. Sogar ein Skilift ist vorhanden! Nun sollte man ja denken, der gemeine Araber an sich hat viel zu Hause, aber sicher keinen Skianzug. Richtig - aber ein Anzug zum leihen ist im Eintrittspreis enthalten! Es gibt hier halt nichts, was es nicht gibt.

Skifahren bei gefühlten 50 Grad Außentemperatur - Hammer!

(Ski Dubai – Indoor Skipiste)

Nachdem ich auch hier Bilder machen konnte, ging mein nächster Weg in ein Sportgeschäft. Es musste ja eine neue Cäppi her. Ohne ist es hier bei sengender Hitze für Personen unseres Breitengrades keinesfalls möglich! Nach knappen 10 Minuten hatte ich dann zum Glück auch eine, die mir gefiel. Es war inzwischen schon 17.00 Uhr und mein Magen meldete sich langsam. Man hat hier nicht viel Appetit, aber so ein wenig sollte es dann doch sein. Ich suchte und fand einen Asiaten, der gebratene Nudeln mit Hühnchen anbot. Nach dem Essen wollte ich noch über WLan ins Internet. Aber in dieser Mall gab es keinen Zugang. Da die Buslinie, mit der ich unterwegs bin, zur Dubai Mall am Burj Khalifa weiterfährt, holte ich mir noch schnell einen Kaffee und fuhr dann weiter. Da um 18.00 Uhr wohl immer Rushhour herrscht und es gerade soweit war, dauerte die relativ kurze Strecke knapp 40 Minuten.

Es war schon dunkel und an der Außenanlage gab es reichlich Lichteffekte, an denen ich mich dann versuchte.



(Am Haupteingang der Dubai Mall)

Danach konnte ich dann endlich kostenfrei ins Internet und schaute nach diversen Neuigkeiten. Nachdem das erledigt war lief ich zur Wassershow, die ich mir, wie gestern, anschaute. Später lief ich zur Metro, da von der Zeit her meine Bustour nicht mehr stattfand. Mit der Bahn fuhr ich dann zum Hotel, wo ich mich erst mal wieder abduschte. Später setzte ich mich in die Lounge, um im Internet Pläne für den morgigen Tag zu schmieden. Zurück auf dem Zimmer, beschäftigte ich mich mit dem IPad und schaute TV. Gegen 1.00 Uhr war dann schlafen angesagt.

Mittwoch, 03.10.2012

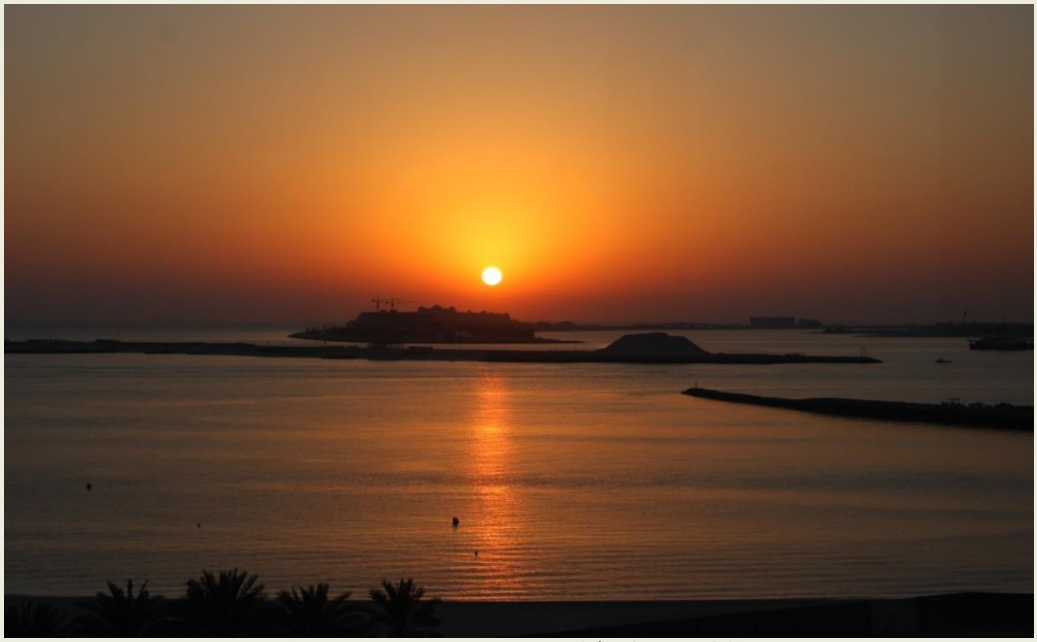
Heute sollte der Tag werden, an dem alles anders lief, wie gedacht. Es fing bereits um 5.00 Uhr an, denn da war der Schlaf vorbei. Ich brauchte in der Nacht mal keine Ohrstöpsel, vergaß aber den Muezzin. Diesmal gab er sich besonders viel Mühe und trällerte eine ganze Viertelstunde in diese verflixten Megafone! In Deutschland war ja Feiertag, aber was es hier besonderes gab ist mir nicht bekannt. Nachdem der 'Spuk' dann vorbei war, drehte ich mich noch mal um und schlief bis zum klingeln des Weckers um 7.00 Uhr und schaltete ihn aus. Ich hatte ne Menge vor, so dass ich früher aufstehen wollte. Aber als ich das nächste Mal munter wurde, war es schon 8.45 Uhr! Nun aber nix wie raus und fertigmachen und dann ab zum Frühstück. Da mein Ticket für die Sightseeing-Tour nur noch bis 13.00 Uhr gültig war, wollte ich das nutzen, um a) die restliche Strecke, die mir noch fehlte abzufahren und b) an einen möglichst nahegelegenen Punkt zu kommen, um von dort zum Hard Rock Café zu gelangen, das nur mit einem Bus erreichbar ist. Ich fuhr gegen 10.30 Uhr mit der Metro zur Dubai Mall, erledigte noch etwas und lief zur dort gelegenen Haltestelle der Bus Tour. Es war inzwischen 11.20 Uhr und die Busse fuhren im Halbstundentakt jeweils 10 nach voll und halb. Knapp verpasst. Eine komplette halbe Stunde später kam dann der Bus erst, demnach mit 10-minütiger Verspätung und so war es nun schon 11.50 Uhr. Das wird knapp mit der Zeit, dachte ich. Ich fuhr eine Station mit der blauen Linie und wollte an der WAFI-Mall in die rote umsteigen, die mich zum Ausgangspunkt für die Fahrt zum Hard Rock Café bringen sollte. Aber da gibt es wohl keine 'Anschlussgarantie'. Denn kurz bevor mein aktueller Bus einrollte, fuhr der andere ab! Ich nehme an, dass das strategisch auch so gewollt ist, denn es dreht sich ja alles um Zeit bei diesem Unternehmen. Ich verwarf dann meinen Plan zum Hard Rock zu fahren und verlegte das auf den morgigen Tag. Stattdessen schaute ich mir die Mall an, die ganz im ägyptischen Stil gehalten wurde. Aber da war es mir zu leer und unübersichtlich. Die Geschäftsleute waren gelangweilt und schienen nur darauf zu warten, dass das Geschäft schließt.

Also bin ich von dort auch wieder schnell weg und nahm die Metro, um zum nächsten Highlight zu fahren - der Dubai Marina. Nach knappen 40 Minuten Fahrzeit war ich dann dort und fand auch gleich ein paar tolle Motive zum knipsen.

(Dubai Marina)

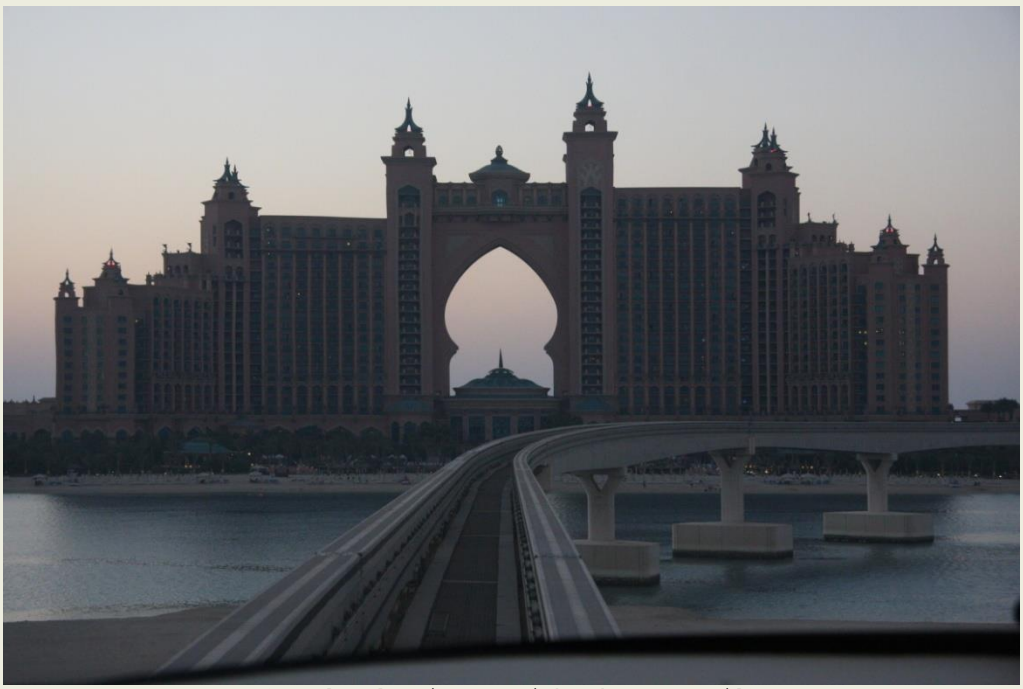
Dann lief ich am Wasser entlang, um zum berühmten 'Walk' zu gelangen, wo die Reichen und Schönen absteigen und die dicksten Autos der Emirate fahren sollen. Aber was ich zu sehen bekam, waren Baustellen, menschenleere Plätze und ein bisschen vom Arabischen Golf - der Rest war von Bauzäunen umgeben. Entweder war grade nicht die Zeit für das bunte Treiben, oder es geht wirklich alles den Bach runter, wie man ja schon so oft lesen konnte. Für letzteres wird mir allerdings doch noch zu viel gebaut. Ich ruhte mich dann erst mal in einem Starbucks aus und kühlte mich trotz Kaffee etwas ab. Der Schweiß floss nämlich literweise an mir runter. Meine nächste Station für den heutigen Tag war nochmals das Hotel Atlantis. Diesmal zum Sonnenuntergang. Da es aber erst 15.30 Uhr war und die Sonne 'erst' gegen 17.30 Uhr verschwindet, fuhr ich in die nahegelegene Mall of Emirates (die mit der Skipiste), um nach etwas Essbaren zu schauen.

Ich nahm, man kann es fast erraten, Hühnchen. Diesmal von Kentucky schreit f.... - ach nee, umgekehrt ;-) Als ich das Sandwich sah, was für mich zubereitet wurde, ist mir der Appetit irgendwie abhandengekommen. Ein Riesenteil lag da vor mir auf dem Tablett. Man stelle sich ein halbes Stangenbaguette vor, doppelt so dick und obendrein noch belegt mit Eisbergsalat, Tomaten, Käse und paniertem Hühnerfleisch - und das ganze für umgerechnete 3.-€. Ich klappte das Baguette entgegen der 'Regel' auf und aß nur den Belag. Selbst das war eigentlich schon zu viel. Ich sagte ja, Essen ist hier nur Nebensache. Als das Teil dann halbwegs aufgefuttert war, fuhr ich mit der Metro wieder 3 Stationen zurück und nahm ein Taxi, was mich zur Monorail brachte. Das ist eine Einschienenbahn, die die Palme vom „Stamm" bis zum Hotel Atlantis überquert. Ich holte mir ein Ticket und aus der Haltestelle raus genoss den Sonnenuntergang, der sich gerade vor mir breitmachte.



(Sonnenuntergang am Arabischen Golf)

Dann kam die Bahn und wir fuhren gradewegs auf das Atlantis zu - ein Wahnsinnsanblick!



(Hotel Atlantis aus Sicht der Monorail)

Dort angekommen genoss ich noch eine Weile das Flair und machte ein paar Bilder.

(Blick vom Hotel Atlantis Richtung Meer)

Dann ging es wieder mit der Monorail zurück. Das nächste Ziel sollte nun der Burj al Arab im Dunkeln sein. Aber auch hier wieder Fehlanzeige. Würde der obere Teil des Hotels nicht wegen der Flugzeuge blinken, man würde ihn gar nicht sehen. Warum auch immer, er wird nicht angeleuchtet! Vielleicht haben sich ja Gäste beschwert, die sonst nicht schlafen können. Also fuhr ich mit einem Taxi zur Metrostation und machte mich zurück zum Hotel. Dort duschte ich mich erst mal und schrieb später Postkarten. Gegen 22.00 Uhr schaute ich in der Lobby was das Internet so neues zu bieten hatte und um 23.00 Uhr schaute ich auf dem Zimmer im ZDF - den einzigen deutschen Sender, den ich empfange - das Champions-League Spiel des BVB. Danach schaute ich noch eine Reportage an, schlief aber darüber hinaus ein.

Donnerstag, 04.10.2012

Wiederum klingelte der Wecker heute um 8.00 Uhr und ich hatte auch heute, trotz diesmal erholsamen Schlafs gehörige Probleme mit dem aufstehen. Mir taten nämlich die Beine und Muskeln vom vielen laufen inzwischen weh. Deshalb genehmigte ich mir noch eine knappe Stunde und stand dann ganz langsam auf - gut dass das keiner gesehen hat. Ich machte mich fertig und bin dann zum Frühstück. Nachdem ich im Internet nach dem Neuesten geschaut und ich mein online Check in für den Rückflug erledigt hatte, machte ich mich gegen 11.00 Uhr mal wieder auf den Weg zur Metro. Mein Ziel diesmal - das Festival City Center, wo ich ja eigentlich gestern bereits hinwollte. Da die Metro dort nicht hinfährt, musste ich in einen Bus umsteigen. Ich hatte mir die Stationen und Zeiten im Internet rausgesucht und es klappte auch alles wunderbar. Ich hatte vor mir beim dort gelegenen Hard Rock Café ein Shirt zu holen und siehe da, der Bus hielt genau vor der Eingangstür!

(Hard Rock Cafe in Dubai)

Offenbar über Kundschaft erfreut (oder verwundert?!), stürzte man auf mich zu und fragte, ob ich was Besonderes suchen würde. Als ich sagte, dass ich nach einem Shirt suchte, geleitete der Verkäufer mich in die Herrenabteilung und präsentierte mir einige. Das was ich haben wollte sah ich bereits und schaute nach der passenden Größe. "You need L?", fragte er mich. Ich gab mich erstaunt und meinte eins in XL nehmen zu wollen.

Ich könne es auch anprobieren, meinte er dann, was ich auch tat. Ich nahm es dann doch in XL - man weiß ja nie...! Am Ein-/Ausgang ist eine Art Rezeption, wo man beim hineingehen gefragt wird, ob man ins Restaurant oder zum Shop möchte. Als ich ging und die kleine Asiatin dahinter mich kommen sah, spurtete sie um ihren Tresen und schrie "Sir, Sir - please stop!" Ich schaute sie verwundert an. Und dann hechtete sie an die Tür, lächelte mich an und hielt sie mir auf! Na also sowas käme ja bei uns nicht infrage. Ich schenkte ihr ein Lächeln zurück und schickte ein "have a nice day" hinterher. Genau so erstaunt, wie erfreut lief ich zur Promenade, wo es unter anderem ein paar kleinere Yachten gab. Ich nehme an im Sommer (HAHA!!!) steppt hier der Bär, aber heute war -mal wieder- nichts los. In der angeschlossenen Mall war dann ein wenig mehr Betrieb. Ich machte mich aber doch wieder zurück zum Bus. Malls gibts ja genug hier, da braucht man sich nicht alle anzusehen. Als ich wieder in der Metro saß, hielten wir am Terminal 3 des Flughafens. Um zu sehen, wo ich morgen früh hin gehen muss, stieg ich kurz aus und schaute mir das an. Das kann ja ganz hilfreich sein, wenn man verschläft, oder mit noch müden Augen in der Frühe dort steht. Nach einer knappen halben Stunde bin ich dann wieder zur Metro und fuhr zurück zum Hotel. Dort hab ich dann meinen Koffer vorgepackt und alles andere vorsortiert. Für 16.30 Uhr hatte ich mir dann eine Busfahrt im Internet rausgesucht, die mich zum Jumeira Beach bringen sollte. Nun war es bereits 16.00 Uhr und ich musste mit der Metro noch eine Station fahren. Also schnell fertiggemacht und los. Nach einer 3/4 Stunde war ich fast am Ziel. Die Abstände zwischen den Haltestellen waren aber sehr lang. Und genau in der Mitte zwischen 2 Stops musste ich raus. Exakt an der Stelle, wo ich hin musste, stoppte der Bus an einer Ampel und ich fragte den Schaffner freundlich, ob ich ausnahmsweise mal aussteigen dürfe. Er meinte aber, dass die Haltestelle ja gleich käme. Ich musste mich ja dem fügen und so dauerte es noch mal ganze 3 Minuten bei voller Fahrt bis das Ziel erreicht war! Nun musste ich das ganz Stück zu Fuß also wieder zurück. Da ich etwas in Eile war, da der Sonnenuntergang näher rückte, rannte ich sogar eine kleine Strecke.

Dann war ich endlich am Jumeirah Beach angekommen. Ein kleines Stück öffentlicher Strand. Und was ich zu sehen bekam... - WOW!

(Sonnenuntergang am Burj al Arab)

Ich knipste reichlich drauf los und nach über einer Stunde war die Sonne dann auch ganz verschwunden. Da es aber noch hell genug war (Stichwort 'blaue Stunde'), versuchte ich noch ein paar gute Bilder zu machen. Als ich so vor mich hin knipste, sprach mich von hinten jemand an. Ich drehte mich um und es waren 2 bildhübsche, blonde, junge Frauen, die mich fragten, ob ich sie mit ihrem IPhone vor dem Burj fotografieren könne. Naja, den Wunsch konnte man ja nicht ausschlagen. Sie wollten vor dem Burj al Arab nach dem Sonnenuntergang aufgenommen werden und posierten entsprechend (man kann auch sagen professionell) vor mir. Das sahen andere auch und gesellten sich dazu. Entweder weil sie halbnackt waren oder wie Models aussahen (oder beides). Einer wollte dann Bilder von den beiden machen. Sie entschuldigten sich bei mir, dass wir aufgehalten werden, was ich aber als selbstverständlich abtat. Aber bei dem einen blieb es dann nicht. Immer mehr kamen und wollten Fotos machen.

Als dann alle zufrieden waren machte ich dann für mich auch noch ein Erinnerungsfoto, worüber die beiden dann schmunzeln mussten, weil das ja so erst nicht geplant war.

(Paris Hilton und Claudia Schiffer?)

Danach unterhielten wir uns noch eine Weile und sie verrieten mir, dass sie 2 Tschechinnen aus Prag sind, wobei eine nun hier in Dubai ihren Wohnsitz hat und die andere sie besuchte. Wir wünschten uns dann gegenseitig alles Gute und dann widmete ich mich wieder dem Burj al Arab, da die Lichtverhältnisse immer besser wurden für Abendaufnahmen. Nach gesamt ca. 2 Stunden bin ich dann weg vom Strand und lief zum Burj al Arab. Von dort nahm ich mir ein Taxi und ließ mich zur Metro fahren. Mit dieser fuhr ich noch mal zum Burj Khalifa, da ich mir vorgenommen habe, wie letztes Jahr in Stockholm, zum Abschluss bei TGIF essen zu gehen. Ich hatte zunächst noch etwas in der Mall zu erledigen und bin dann zum Restaurant, wo es gestern noch komplett leer war. Und heute? Das Restaurant gefüllt bis zum letzten Platz und davor eine lange Schlange! Ich hatte mich schon gewundert, warum es allgemein in der Mall so voll war. Bis mir einfiel, in den Emiraten war heute ja sozusagen Samstag! Das erklärte natürlich einiges.

Statt eines Restaurantbesuchs bin ich dann also wieder zur Foodcorner, wo die Stände der verschiedenen Fastfoodketten dicht nebeneinander liegen. Heute sollte es dann PizzaHut sein. Ich bestellte ein 3er-Set mit 3 verschiedenen Dips. Kleine Geflügelkeulen, Mozzarellasticks und heiße in Streifen geschnittene Ofenbrötchen gab es. Allerdings war es mir mal wieder zu viel und ich musste fast die Hälfte im der Faltschachtel lassen. Vielleicht war es auch einfach zu spät. Denn nach dem Frühstück hatte ich außer Wasser bis jetzt nichts intus und nun war es immerhin schon 22.00 Uhr. Ich lief dann noch mal zu den Wasserspielen und trank einen Kaffee. Dann verließ ich die Mall und machte mich zur Metro, die mich zum Hotel brachte. Dort angekommen duschte ich den Sand vom Strand ab und packte meinen Koffer. Dann tippte ich noch was ins Ipad und schaute nebenbei TV. Gegen 1.30 Uhr (viel zu spät) legte ich mich dann schlafen, konnte aber mal wieder nicht, weil es rings um mich zu laut herging. Immerhin konnte ich dann doch noch knappe 3 Stunden schlafen.

Freitag, 05.10.2012

Nach einer eh schon kurzen Nacht schrak ich Punkt 5.00 Uhr hoch, denn der Muezzin bat mal wieder zum Gebet. Am 'Sonntag', der im arabischen Raum ja auf den Freitag fällt, fasst er dann offensichtlich den Rest der Woche noch mal zusammen. Eine komplette halbe Stunde malträtierte er nicht nur die Megafone, sondern auch mich! Als dann auch noch um 5.30 Uhr der Wecker klingelte war es eh vorbei mit schlafen. Was soll's, dachte ich mir und machte mich fertig. Danach die Sachen aus dem Bad noch in den Koffer und dann ab in die Lobby auf einen Kaffee, da es ja ab 6.00 Uhr Frühstück gibt... - außer sonntags! Man war zwar mit den Vorbereitungen beschäftigt, aber es war noch nichts eingeschaltet. Und da ich allein war, interessierte es auch keinen. Dann halt nicht. Ich checkte aus dem Hotel aus und lief zur nahegelegenen Metrostation, die mich nach 3 Halts zum Flughafen bringen sollte. Die Türen des Eingangsbereiches waren aber geschlossen. Warum? Riiiichtiiig.....'SONNtag'!
Dann eben mit nem Taxi. Und ich sag mal, für 3 € kann man da auch nichts verkehrt machen. Zumal man auch noch bis direkt vor den richtigen Eingang gebracht wird. Da ich online eingecheckt hatte, hieß es nun erst mal den Koffer loswerden. Ich erhielt den dafür vorgesehenen Abschnitt und die Boarding Karte. Dort aufgeführt war auch das Gate, wo ich hinmusste. 'C-36' stand da direkt unter dem Wort Gate. Also bin ich der Beschilderung nach und hatte noch einiges vor mir, da zunächst der Duty-Free Bereich kam, dann das Gate B und dann meins. Ich lief fast 20 Minuten in eine Richtung. Unterwegs fiel mir dann eine digitale Anzeige auf, auf der Stand, dass der Flug mit meiner Nummer nun von Gate 'B-2' abgehen soll!
Nun schaute ich noch mal auf meiner Bordkarte, wo draufstand, dass ich im C-Bereich erwartet werde. Keine Durchsage und kein weiterer Hinweis deutete auf B-2 hin. Dann kam ich an meinem vermeintlichen Gate an, wo auch brav Leute warteten.
Nur dass das Boarding noch nicht begonnen hatte verwunderte mich etwas. Und deshalb fragte ich einen Schalterbeamten, der dort stand, ob denn das alles seine Richtigkeit hätte. Er antwortete nur "The boarding has changed to Gate (man ahnt es) B - 2"! Jetzt hieß es Beine in die Hand nehmen und ein gutes Stück zurücklaufen. Als ich am nun richtigen Gate ankam, stand natürlich schon eine Schlange dort. Bis ich drankam dauerte es ca. 20 Minuten. Dann musste man wiederum 20 Minuten in einem Wartebereich sitzen und als erstes wurden die Passagiere der First Class aufgerufen. Im Anschluss folgte dann das gemeine Fußvolk der Economy Class.

Über 2 Rolltreppen gelangten wir dann zu einem Transferbus, der fast 20 Minuten brauchte, bis er übers Rollfeld zu unserem Flugzeug gelangte.

(Mein Emirates-Flieger von Dubai nach Frankfurt)

Über die Treppe zum Flieger verlor ich nun wieder den Kontakt zu asiatischem Boden. Ich suchte meinen Platz und war hellauf begeistert, dass der Platz neben mir frei blieb. So hatte ich doch wesentlich mehr Beinfreiheit! Mit einer 1/4-stündigen Verspätung setzte sich der Flieger in Bewegung und rollte zur Startbahn. Über Katar, Iran, Irak, Rumänien, Ungarn und Österreich ging es in guten 6 Stunden zurück nach Frankfurt, wo der Flieger sogar 5 Minuten zu früh aufsetzte. Die Landung war allerdings sehr wacklig, da es ziemlich stürmisch war, wie der Kapitän bereits vorher bekannt gab. So, da war ich also wieder, inzwischen mit einem Pullover bekleidet.
Nun noch durch den Zoll, auf den Koffer warten und noch mal 2 Stunden mit dem Zug zurück nach Kassel!
Gott sei dank verlief alles planmäßig und ohne Verspätungen ab. Nur kurz vor dem Bahnhof in Kassel blieb der Zug noch mal 10 Minuten auf den Gleisen stehen. Es kam eine Durchsage, dass im Bahnhof kein Gleis frei war (hatte ich so auch noch nicht gehört). Ich wurde von meiner Familie empfangen und nach Hause chauffiert. Dort packte ich den Koffer aus und legte mich dann erst mal hin, um mich von der Reise zu erholen...!

****